

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 11

Artikel: Deutsches Reiterlied
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-429139>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich 1890.

XVI. Jahrgang N° 11

15 März.

PA Bundesrath Bern



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse 98.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Neuestes Reiterlied.

Hoch lebe die lustige Velo-Cavallerie,
Die Mannschaft auf lustigem Drahtgittervieh.
Wo Wege sind eben und Straßen sind glatt,
Da sind wir gesattelt und allzeit parat;
Hingegen, natürlich, es geht nicht gar mäcker
Auf sumpfigem Boden, auf schaffigem Acker.

Wir sprechen nicht viel von arabischen Racen,
Wir brauchen nicht Haser und Heu nicht zu fassen,
Ein Fläschlein voll Öl und ein Lämpchen dapi
Iß unsre Fourrage, aufficht man im Nu.
Wir singen und jauchzen am liebsten Durchhe
In malerisch schnurgerader Pappelallee.

Das Ross, das wir reiten, das kriegt nicht den Koller,
Wer's besser will wissen, herankommen soll er;
Es frischi nicht und sauft nicht der spinnende Gaul
Und wird nicht bei dreißig Grad Réamur faul.
Wenn solche Trakehner schier sterben vor Schwitzen,
Die Stahlklepper sommgleich glänzen und bliken.

Die Sonne ging unter, der Mond scheint so hell,
Wohlauf, Kameraden, auf's Vollblutgesell!
Wie Rähen so leise, wie Rähen so flink,
Ein irrlichtergleiches Laternengeblink.
Wie lustig iff's, biegend unzähllich um Ecken,
Mit Klingelsignalen Fußgänger zu schrecken.

Wenn Hunde uns folgen mit kläffendem Heulen
Und suchen das schwirrende Rad zu ereilen,
Welch wonnige Jagd für die Meister im Sport.
Man sucht uns, verwünscht uns, schon lang sind wir fort.
Und schlieflich, iff Einer zusammengebrochen,
Der Spengler sickt 's Ross und der Bader die Knochen.

— n.